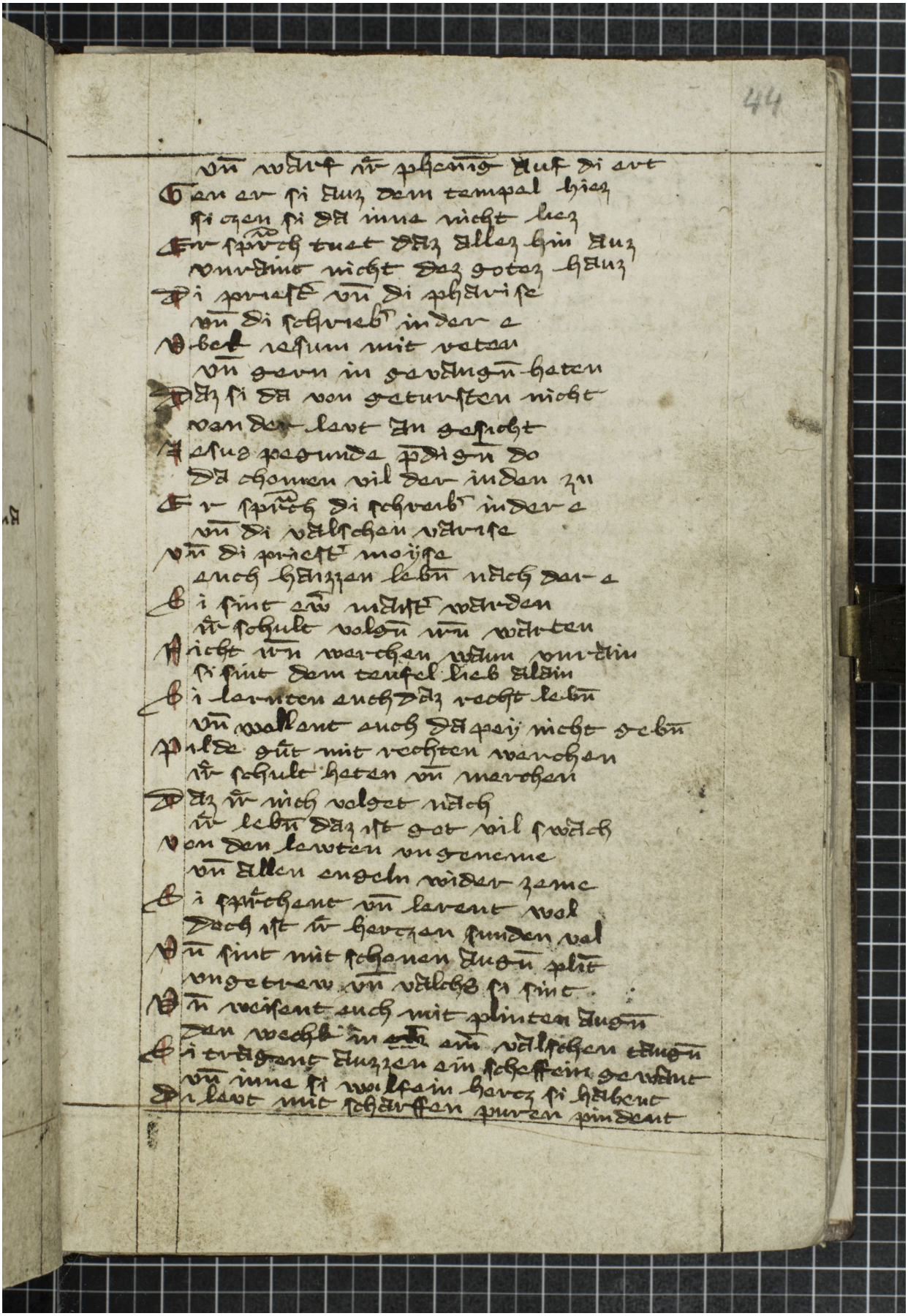
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26981
Copyright: Admont, Benediktinerstift



44

vn wirft ir phenig auf di art
Gen er si auz dem tempel hiez
si oczen si da inna nicht liez
Er spriczt tuet daz allez hin auz
vnwirdiut nicht daz gotez hauz
Di priesterv vn di phariseie
vn di schriebt in der e
Vbet iesum mit veteu
vn gewn in gefangn haten
Daz si da von getursten nicht
vandern lewt an gesicht
Iesus pegunde pdigen do
Da chomen vil der in den zu
Er spriczt di schriebt in der e
vn di valschen vtwise
vn di priesterv moijse
auch hauzzen lebn nach der e
Di sint ein mistv werden
ir schult volgn irn wirten
Nicht irn werchen wann vnwirdin
si sint dem teufel lieb allein
Di lerneten auch daz recht lebn
vn wellent auch da pei nicht gebn
Pilde gut mit rechten werchen
ir schult haten vn merchen
Daz ir mich volget nach
ir lebn daz ist got vil swach
Von den lewten vngeneme
vn allen engeln wider zame
Di sprichent vn lerent wol
Doch ist ir hertzen funden val
Ir sint mit schonen augn plit
vngetrew vn valsch si sint
Ir weisent auch mit plinten augn
den wegh in ein valschen augn
Di tragent auzzen ein scheffein gewant
vn inna si wolfein herz si haltent
Di lert mit scharffen pwren pindent